

Mit der Einladung zur Sitzung des JHA am 12.09.2023 wurden die Einwendungen der Stadtschulpflegschaft / Herr Dr. Pich zu den Niederschriften der JHA-Sitzung am 07.02.23 und 07.03.23 sowie die Anmerkungen der Verwaltung versandt. Sowohl diese als auch die Einwendungen der Stadtschulpflegschaft zur Niederschrift der JHA-Sitzung am 14.06.2023, die per Mail am 10.09.23 eingereicht wurden, sind in der „Übersicht zu den Einwendungen der SSP/Herr Dr. Pich zu den Protokollen der JHA-Sitzungen am 07.02.2023, 07.03.2023 und 14.06.2023“ (s. Anlage zu TOP 3) zusammengefasst und um „Vorschläge zur Beschlussfassung im JHA am 12.09.2023“ ergänzt.

Herr Waldästl (Vorsitzender) verlas einzeln die Beschlussvorschläge aus dieser Übersicht und bat jeweils um Abstimmung. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Herr Dr. Pich (Stadtschulpflegschaft) bat darum, folgende Anmerkungen in das Protokoll aufzunehmen:

„Wir, die Stadtschulpflegschaft fühlen uns im Rahmen der OGS Ferienaktionen nicht als kooperativer Partner wahrgenommen, sondern eher als Störfaktor. Bisher haben wir alle Beschlüsse mitgetragen, inkl. der Beitragserhöhung. Im Rahmen der Umsetzung der Beschlüsse fühlen wir uns völlig allein gelassen. Worauf auch die Protokolle eigentlich hinweisen sollten. Dies wirkt vielleicht kleinkariert, aber dann brauchen wir auch keine Rahmenbedingungen bzw. Beschlüsse, wenn nicht auf deren Umsetzung geachtet wird.“

Auf die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Einwendungen, führte Herr Dr. Beckmann (CDU-Fraktion) aus, dass es im Protokoll vom 07.03.2023, S. 14 Absatz 3 Zeile 2 (Fassung Amtsinfo bzw. S. 11 letzter Absatz - Papierfassung) einen Schreibfehler gebe: „...der **Antrag** ist durch diese Regelung vereinfacht worden...“ Richtig müsse es heißen „...der **Alltag für die Eltern** ist durch diese Regelung vereinfacht worden...“

Weiter machte Herr Dr. Beckmann (CDU-Fraktion) eine Anmerkung zum Protokoll vom 07.03.2023 bezüglich des Teils der Sitzung, der nachträglich auf Wunsch der CDU-Fraktion als Wortprotokoll verschriftlicht worden sei. Dazu gab es auch eine Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie FDP im Rat.

Grundsätzlich sei man froh, dass jetzt ein Kompromiss gefunden wurde. Allerdings sei man über die Anfrage verwundert. Berechtigt sei die Kritik bezüglich der Versandprobleme gewesen. Es sei aber nicht nachvollziehbar, dass eine mögliche Rechtswidrigkeit sowie die Verletzung des Datenschutzes, da die Redner nicht nach ihrem Einverständnis gefragt wurden, in den Raum gestellt und der zeitliche Aufwand in der Verwaltung hinterfragt wurde. Herr Dr. Beckmann (CDU- Fraktion) verwies auf das Protokoll vom 29.06.2021 und zitierte aus TOP 5: „...auf späteren Wunsch der FDP-Fraktion, Frau Jung, wurde ein Wortprotokoll des TOP 5 erstellt.“ Seinerzeit hätte niemand aus den Reihen der Fraktionen SPD, Bündnis 90 / Die Grünen sowie der FDP Bedenken wegen Fragen der Rechtmäßigkeit, des Datenschutzes, oder des Aufwandes in der Verwaltung angedeutet. Insofern sei es gut, dass jetzt im Rahmen der Geschäftsordnung eine verbindliche Regelung festgelegt werden solle. Der Kompromiss, diese Passagen als strittig zu kennzeichnen, sei annehmbar.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bat, den Wortbeitrag von Herrn Dr. Pich in der Niederschrift wörtlich festzuhalten. Es gab keine weiteren Einwendungen.